

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 29/2019, 29. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 18. Juli 2019, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 29 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 29. Kalenderwoche 2019. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Korrektur der EMV-Beiträge der 9. Verordnung zur Änderung der Frequenzschutzbeitragsverordnung
 - Großes WSJT-X-Upgrade macht FT4 fit für HF-Conteste
 - Es geht weiter auf Mount Athos
 - Fritz Markert, DM2BLE, silent Key
 - USKA feiert 90-jähriges Jubiläum
 - 51. DNAT vom 22. bis 25. August
 - Interview mit Joe Taylor, K1JT, bei RADIO DARC
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Korrektur der EMV-Beiträge der 9. Verordnung zur Änderung der Frequenzschutzbeitragsverordnung

Mit der 10. Verordnung zur Änderung der Frequenzschutzbeitragsverordnung vom 7. Juni wurden die EMV-Beiträge für die Beitragsjahre 2015 und 2016 neu berechnet und damit die durch die 9. Verordnung zur Änderung der Frequenzschutzbeitragsverordnung veröffentlichten EMV-Beiträge korrigiert. Darüber berichtet eine aktuelle Vorstandsinformation, die Sie nach Login auf der DARC-Webseite lesen können [1]. In der Vorstandsinformation ist genau aufgeführt, wie sich die Neuberechnung zusammensetzt. Weiterhin wird in der Vorstandsinformation ein Statement von der Bundesnetzagentur wiedergegeben. Der DARC e.V. und der Runde Tisch Amateurfunk (RTA) bedanken sich ganz herzlich bei der BNetzA für die Klarstellung der neuen Beiträge. Die Bundesnetzagentur wird im Laufe des Jahres 2019 die Beiträge für die genannten Jahre festsetzen und die Beitragsbescheide versenden.

Großes WSJT-X-Upgrade macht FT4 fit für HF-Conteste

Die WSJT-Entwicklergruppe hat die Veröffentlichung der Version 2.1.0 von WSJT-X angekündigt. Mit diesem wichtigen Upgrade wird FT4 offiziell als fertiges Protokoll für HF-Conteste eingeführt. WSJT-X Version 2.1.0 ersetzt alle Beta-Versionen und Benutzer sollten keine Beta-Versionen der Software mehr verwenden. Die neueste Ausgabe der beliebten digitalen Software-Suite enthält auch Verbesserungen und Fehlerbehebungen in mehreren Bereichen, einschließlich FT8. Zu den Neuerungen gehören: Per GMSK erzeugte und vollständig abwärtskompatible FT8-Wellenform, Benutzeroptionen für Wasserfall- und

Spektrumanzeige, Contest-Logfunktion, Transceiversteuerung sowie UDP-Messaging für programmübergreifende Kommunikation. Eine detaillierte Liste der Programmänderungen seit WSJT-X Version 2.0.1 finden Sie in den kumulativen Versionshinweisen. Installationspakete für Windows, Linux und Macintosh sind auf der WSJT-Webseite verfügbar [2]. Darüber berichtet die ARRL auf ihrer Webseite.

Es geht weiter auf Mount Athos

Die Juliausgabe der QST enthält auf Seite 80 einen Nachruf auf Mönch Apollo, SV2ASP. Außerdem berichtet Peter, KH6VP, in dem Artikel, dass dem im Kloster Koutloumousiou lebenden Mönch Jakovos, SV2RSG, nunmehr eine offizielle Genehmigung zum Betrieb einer Amateurfunkstelle von Mount Athos aus erteilt wurde. Eine Station in Form eines IC-7300 soll in naher Zukunft in Betrieb genommen werden. Mount Athos steht auf Platz 20 der Clublog-Liste der am meisten gesuchten DXCC-Gebiete. Im Moment besitzt SV2RSG lediglich ein VHF/UHF-Handfunkgerät. Darüber berichtet der Württemberg-Rundspruch mit Verweis auf Peter Glasmacher, DK5DC.

Fritz Markert, DM2BLE, silent Key

Mit großem Bedauern hat der DARC e.V. vom Tod seines verdienten Mitglieds Fritz Markert, DM2BLE, erfahren. Er ist am 8. Juli im Alter von 80 Jahren gestorben. DM2BLE wurde auf der HAM RADIO im Jahr 2017 der Horkheimer Preis für seine Verdienste im Bereich der Selbsterklärung nach BEMFV verliehen. Der DARC-Vorsitzende Steffen Schöppe, DL7ATE, ehrte ihn damals mit den Worten: „Du hast neben den Antennenbibliotheken seit 1999 mehr als 2300 BEMFV-Anzeigen für Funkamateure erstellt und darüber hinaus mit unermüdlichem Einsatz Funkamateure in EMVU-Fragen beraten und bei strittigen Fragen selbst Kontakt zur BNetzA aufgenommen.“ DM2BLE hatte sich weiterhin in großem Maße in die Entwicklung des Programms Watt32 vom DARC und des Watt-Wächters der BNetzA eingebracht. Für die Software Watt-Wächter stellte DM2BLE 400 neue Nahfeldberechnungen für abgewinkelte Antennenformen zur Verfügung. In den vergangenen Jahren beschäftigte er sich intensiv mit dieser Software und übermittelte mehr als 30 Stellungnahmen an die herausgebende Bundesnetzagentur. Der DARC verliert ein sehr engagiertes Mitglied und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

USKA feiert 90-jähriges Jubiläum

Beim diesjährigen Hamfest feiert der Schweizer Amateurfunkverband USKA das 90-jährige Jubiläum des Verbandes. Im Theater Casino Zug finden die Feierlichkeiten – zu denen neben den Funkamateuren auch die Bevölkerung eingeladen ist – mit einem attraktiven Tagungs-Programm in würdigem Rahmen statt. Der Amateurfunk wird in verständlichen Publikums-Vorträgen mit erstklassigen Referenten vorgestellt. An vier Außen-Demonstrationen erfahren die Besucher mehr zum Thema Notfunk, Fieldday, SOTA und ARDF. Im offiziellen Festakt werden Grußbotschaften vom Zuger Stadtpräsidenten Dr. Karl Kobelt, vom Zuger Regierungsrat Beat Villiger, von Nationalrätin Yvette Estermann sowie vom Präsidenten der IARU-R1, Don Beattie überbracht. Die Veranstaltung ist offen für jedermann und kostenlos. Öffnungszeit am 17. August ist von 9 bis 23:30 Uhr. Weitere Informationen zum Hamfest gibt es im Internet [3]. Darüber berichtet Christoph Zehntner, HB9AJP.

51. DNAT vom 22. bis 25. August

Vom 22. bis 25. August finden die 51. Deutsch-Niederländischen Amateurfunke-Tage in Bad Bentheim statt. Viele Funkamateure kommen jedes Jahr wieder nach Bad Bentheim, um dort vier Tage gesellig zusammenzukommen. Ein mehrtägiger Besuch der DNAT ist empfehlenswert. Ausführliche Informationen gibt es auf der Veranstaltungs-Webseite [4].

Interview mit Joe Taylor, K1JT, bei RADIO DARC

In der RADIO-DARC Sendung am 21. Juli hören Sie eine spezielle Themensendung zu Joe Taylor, K1JT. Seine WSJT-Programmpakete brachten in den vergangenen Jahren viele neue Betriebsarten in den Amateurfunkdienst mit ein. RADIO-DARC-Chefredakteur Rainer Englert, DF2NU, führte am Rande des jüngsten Bodenseetreffens ein Interview, das in der Sendung ausgestrahlt wird. Weiterhin gibt es in der kommenden Folge eine Biographie von

K1JT und auch eine technische Übersicht über den Fox-Hound-Modus und sein neuestes Werk FT4. Die Hauptsendung von RADIO DARC wird jeden Sonntag um 11 Uhr MESZ auf 6070 kHz abgestrahlt, dazu wöchentlich rund 40 weitere Sendeplätze in Bürger-Radios und in Webstreams. Eine Übersicht gibt es auf der DARC-Webseite [5].

Aktuelle Conteste

21. Juli: RSGB Low Power Contest

27. bis 28. Juli: RSGB IOTA Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 7/19 auf S. 62.

Der Funkwetterbericht vom 16. Juli, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 9. bis 15. Juli:

Wie in den Wochen zuvor lagen die Messwerte der solaren Radiostrahlung bei 67 Fluxeinheiten. Die Sonne war fleckenlos. Dennoch erfreuten wir uns bei der IARU HF-Championship am vergangenen Wochenende unerwartet guter Ausbreitungsbedingungen auf allen Kurzwellenbändern. Die Ionosphäre „zapft“ offenbar auch bei fehlender Sonnenaktivität weitere Quellen zur Ionisierung der F2-Schicht an. Der Sonnenwind wehte ruhig und kam nicht in Betracht. Verdächtig erscheint die Beobachtung, dass seit etwa vier Jahren der gemessene Pegel der kosmischen Strahlung stetig gestiegen ist. Ursächlich dafür ist, dass die polaren solaren Magnetfelder schwächer werden [6]. Dieses bekannte Phänomen führt dazu, dass immer im Minimum des 11-Jahreszyklus die Erde wegen des schwachen interplanetarischen Magnetfeldes weniger vor der hochenergetischen kosmischen Strahlung abgeschirmt ist. Sie durchdringt alle Schichten der Ionosphäre bis in eine Höhe von etwa 15 km über der Erde. Am Wochenende lag bis nach Mitternacht die MuF der F2-Schicht für eine Sprungentfernung von 3000 km zwischen 16 und 19 MHz [7]. Für Stationen aus Süddeutschland lag sie höher und wer Glück hatte, erwischte auf dem 10-m-Band Stationen aus ganz Nordamerika. Während um Mitternacht das 20-m-Band noch weltweit offen war, funkte Chris, DL1MGB, auf 80 und 160 m mit Südafrika.

Vorhersage bis zum 23. Juli:

Die Sonnenaktivität bleibt unverändert niedrig. Ab 17. Juli ist ein überwiegend ruhiges Erdmagnetfeld vorhergesagt. Wann sich die sporadische E-Schicht ausbildet, ist nur beobachtbar. Es ist durchaus wahrscheinlich, dass wir an einigen Tagen wieder anomal gute DX-Bedingungen wie am Wochenende zuvor erwischen. Ab dem 20. Juli wird der Meteorstrom der Delta-Aquariden mit etwa 20 Ereignissen pro Stunde erwartet. Manchmal steigt dadurch auch die Sporadic-E-Häufigkeit.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:30; Melbourne/Ostaustralien 21:32; Perth/Westaustralien 23:14; Singapur/Republik Singapur 23:04; Tokio/Japan 19:36; Honolulu/Hawaii 15:58; Anchorage/Alaska 12:50; Johannesburg/Südafrika 04:54; San Francisco/Kalifornien 13:00; Stanley/Falklandinseln 11:56; Berlin/Deutschland 03:02.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:25; San Francisco/Kalifornien 03:31; Sao Paulo/Brasilien 20:37; Stanley/Falklandinseln 20:11; Honolulu/Hawaii 05:16; Anchorage/Alaska 07:12; Johannesburg/Südafrika 15:33; Auckland/Neuseeland 05:23; Berlin/Deutschland 19:21.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://www.darc.de/nachrichten/vorstandsinformationen>

[2] <http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html>

[3] <https://www.hamfest2019.ch>

[4] <https://dnat.de>

[5] <https://www.darc.de/nachrichten/radio-darc/>

[6] <https://spaceweatherarchive.com/2019/02/21/cosmic-rays-increasing-for-the-4th-year-in-a-row>

[7] <http://digisonda.ufa.cas.cz>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>